Landeshauptstadt
München

Rathaus Umschau

Freitag, 8. Januar 2010
Ausgabe 004

Inhaltsverzeichnis

Terminhinweise **2**
Bürgerangelegenheiten **2**
Meldungen
› Start der Unicef-Versteigerung im Prunkhof des Rathauses 2
› Die Hundesteuer 2010 wird fällig 3
› Filmmuseum zeigt „Fargo“ 5
› Vortrag „Einfach mit dem Handy telefonieren” 5
› Winterdienstbilanz für Donnerstag, 7. Januar 6
› Öffentliche Stadtrats-Sitzungen der kommenden Woche 6

Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat

Herausgeber: Presse- und Informationsamt der Landeshauptstadt München
Verantwortlich für den Inhalt: Stefan Hauf, Druck: Stadtkanzlei, Gemeinsame Anschrift: Rathaus, Marienplatz 8, 80313 München, Telefon 2 33-9 26 00, Telefax 2 33-2 59 53, presseamt@muenchen.de, www.muenchen.de/rathaus

Terminhinweise

Wiederholung
Samstag, 9. Januar, 11 Uhr, Marienplatz
Stadtrat Alexander Reissl (SPD) übergibt bei der volkstümlichen Inthronisation des Narrhalla-Faschingsprinzenpaares, Prinzessin Natascha II. Svoboda und Prinz Edwin I. Jumel, den Stadtschlüssel.

Mittwoch, 13. Januar, 12 Uhr, Lorenz-Hagen-Weg 10
Stadträtin Yasar Fincan (SPD) gratuliert der Münchner Bürgerin Edith Deigl im Namen der Stadt zum 100. Geburtstag.

Mittwoch, 13. Januar, 19.30 Uhr, Saal des Alten Rathauses
Im Rahmen des traditionellen Neujahrsempfangs der Münchner Feuerwehren verleiht Bürgermeisterin Christine Strobl die staatlichen Ehrenzeichen für 25- und 40-jährige aktive Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr.

Bürgerangelegenheiten

Freitag, 15. Januar, 14 bis 15 Uhr
Telefonische Bürgersprechstunde des Bezirksausschusses 1 (Altstadt - Lehel) mit dem Vorsitzenden Wolfgang Püschel, Telefon 22 80 26 76.

Meldungen

Start der Unicef-Versteigerung im Prunkhof des Rathauses
(8.1.2010) Am Montag, 11. Januar, 11 Uhr, beginnt im Prunkhof des Rathauses die Versteigerung „ungeliebter" Weihnachts- und sonstiger Geschenke zugunsten des Kinderhilfswerks Unicef. Die alljährliche Aktion wird durch die Schirmherrin Edith von Welser-Ude eröffnet. Die Versteigerung findet vom 11. bis 15. Januar, jeweils von 11 bis 17 Uhr, statt.

Die Hundesteuer 2010 wird fällig

(8.1.2010) Das Kassen- und Steueramt erinnert alle Münchner Hundehalterinnen und Hundehalter daran, dass die für 2010 zu entrichtende Hundesteuer am 15. Januar 2010 fällig wird. Sofern sie am Lastschrifteinzugsverfahren teilnehmen, wird die Forderung zum Fälligkeitstag abgebucht.
Es wird darauf hingewiesen, dass im Stadtgebiet der Landeshauptstadt die Hundesteuersatzung vom 18. Dezember 1996 in der Fassung der Bekanntmachungen vom 18. Dezember 2000 (Münchner Amtsblatt Seite 566) und 10. Januar 2003 (Münchner Amtsblatt Seite 24) gilt. Sie enthält eine Reihe von Bestimmungen, die von allen Hundehalterinnen und Hundehaltern zu beachten sind:

Anmeldung

- Hundehalter sind verpflichtet, einen Hund innerhalb von zwei Wochen, nachdem sie ihn aufgenommen haben oder – wenn der Hund ihnen durch Geburt von einer von ihnen gehaltenen Hündin zugewachsen ist – innerhalb von zwei Wochen, nachdem der Hund vier Monate alt geworden ist, bei der Landeshauptstadt München, Kassen- und Steueramt, anzumelden.
- Bei Zuzug von Hundehaltern aus einer anderen Gemeinde ist der Hund innerhalb von zwei Wochen nach Zuzug anzumelden.

Die Anmeldung eines Hundes ist schnell, einfach und problemlos möglich:

- Online unter *www.muenchen.de/hundesteuer*
- telefonisch unter der Nummer 2 33-2 62 97 oder 2 33-2 05 42
- per Fax unter der Nummer 2 33-2 39 24
- schriftlich beim Kassen- und Steueramt, KF 23, Herzog-Wilhelm-Straße 11, 80331 München
- persönlich montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr im Kassen- und Steueramt, Zimmer 313, Herzog-Wilhelm-Straße 11

Als Hundehalter/in gilt, wer einen Hund im eigenen oder im Interesse seiner Haushaltsangehörigen aufgenommen hat. Halten mehrere Personen in einem Haushalt einen oder mehrere Hunde, so sind sie Gesamtschuldner.

Abmeldung

Hundehalter haben den Hund innerhalb von zwei Wochen, nachdem sie ihn veräußert oder sonst abgeschafft haben, nachdem ihnen der Hund abhanden gekommen oder verendet ist oder nachdem die Halter aus der Landeshauptstadt München weggezogen sind, beim Kassen- und Steueramt unter Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung abzumelden.

Hundesteuersatz
Die Hundesteuer beträgt einheitlich für jeden gehaltenen Hund im Jahr 76,80 Euro. Kampfhunde werden mit einem Satz von 613,80 Euro im Jahr besteuert.

Anlegen einer Hundesteuermarke
Zur Kennzeichnung eines angemeldeten Hundes gibt das Kassen- und Steueramt bei der Anmeldung des Hundes ein Hundezeichen aus. Hundehalter dürfen ihren Hund außerhalb ihrer Wohnung oder ihres umfriedeten Grundbesitzes nur mit dem sichtbar befestigten gültigen Hundezeichen umherlaufen lassen.

Durchführung von Kontrollen
Zur Überprüfung der Hundehaltungen und zur allgemeinen Aufnahme des Hundebestandes kann die Stadt Kontrollen durchführen und Auskünfte von Beteiligten und anderen Personen einholen. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kassen- und Steueramtes überprüfen im Außendienst in Zusammenarbeit mit anderen Dienststellen, ob die Münchner Hundehalterinnen und Hundehalter ihren Hund bei der Steuerbehörde der Stadt angemeldet haben.

Was passiert bei Verstößen gegen die Hundesteuersatzung?
Bei Missachtung der Vorschriften können Verwarnungsgelder bzw. Bußgelder verhängt werden. In besonders schweren Fällen können Verstöße als Vergehen mit Freiheits- oder Geldstrafe geahndet werden.

Erhebung der Hundesteuer
Gemäß Artikel 12 Absatz 1 Satz 1 Kommunalabgabengesetz können die Gemeinden in Bescheiden über Abgaben, die für einen Zeitabschnitt erhoben werden, bestimmen, dass diese Bescheide auch für die folgenden Zeitabschnitte gelten. Die Landeshauptstadt München macht aus Gründen der vereinfachten Abgabenerhebung von diesem Recht Gebrauch.

Auskünfte
Wer einen Hund anmelden will oder weitere Informationen zur Hundesteuer wünscht, wendet sich an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kassen- und Steueramtes, Herzog-Wilhelm-Straße 11, 80331 München, unter den Telefonnummern 2 33-2 05 42 oder 2 33-2 62 97. Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Kassen- und Steueramts haben gleitende Arbeitszeit. Telefonisch sind die Sachbearbeiter und Sachbearbeiterinnen am besten von Montag bis Donnerstag von 9 bis 15 Uhr und am Freitag von 9 bis 12.30 Uhr zu erreichen.

Für ein sauberes München
In München gibt es mehr als 30.000 Hunde. Sie produzieren täglich einige Tonnen Hundekot. Was die meisten Hundebesitzerinnen und -besitzer nur

allzu oft übersehen: Sie selbst sind verpflichtet, den Schmutz ihrer Tiere zu beseitigen.
Die oft verbreitete Meinung der Hundehalter, die Hundesteuer werde zur Beseitigung des Hundekots erhoben, ist falsch. Die Hundesteuer dient ebenso wie die übrigen kommunalen Steuern der Finanzierung des allgemeinen Haushalts der Stadt.

Filmmuseum zeigt „Fargo“

(8.1.2010) Kurz vor dem Kinostart des neuen Films von Joel und Ethan Coen, „A Serious Man“, zeigt das Filmmuseum im Münchner Stadtmuseum, St.-Jakobs-Platz 1, in der Veranstaltungsreihe Open Scene am Donnerstag, 14. Januar, 19 Uhr, ihre lakonische Krimigroteske „Fargo“ („Fargo – Blutiger Schnee“) im Original mit deutschen Untertiteln. USA 1997 – Regie: Joel und Ethan Coen – Kamera: Roger Deakins – mit Frances McDormand, William H. Macy, Steve Buscemi, Peter Stormare, Kristin Rudrüd – 98 Minuten, Original mit Untertiteln.
In einem verschlafenen Nest in Minnesota ereignen sich mehrere Morde, was die bodenständigen Provinzler zwar nicht aus der Ruhe bringt, aber zu einigen Turbulenzen um zwei überforderte Kidnapper führt. Die hochschwangere Polizistin Marge soll den Fall mit den drei Leichen im Schnee aufklären, in den der Autoverkäufer Jerry Lundegard aus Minneapolis verstrickt ist, der es auf das Geld seines Schwiegervaters abgesehen hat. Die Coen-Brüder erzählen auf höchst lakonische Weise in ihrem wortkargen Schneefilm von Menschen und ihren Ambitionen sowie von deren ganz persönlichem Scheitern.
„Mit diesen Figuren ist den aus Minnesota stammenden Coens ein geradezu rührendes Porträt von Land und Leuten gelungen. Und die knappen Dialoge zwischen Marge und ihrem ebenso phlegmatischen wie gutmütigen Ehemann – ein Landschaftsmaler, der davon träumt, daß eines seiner Bilder es einmal zum Briefmarkenmotiv schaffen könnte – sind in ihrer liebenswerten Absurdität einfach umwerfend. Kurzum, ein filmisches Juwel, das alles zu bieten hat, was man von einem Kinobesuch erwarten darf und doch so selten serviert bekommt.” (Reinhard Lüke)
Der Eintritt kostet 4 Euro, ermäßigt 3 Euro. Karten können vorbestellt werden unter Telefon 2 33-9 64 50.

Vortrag „Einfach mit dem Handy telefonieren”

(8.1.2010) Im Rahmen von „aperitif” – dem Infoprogramm der Münchner Stadtbibliothek und der Münchner Volkshochschule – gibt Martin Tauben-

berger am Donnerstag, 14. Januar, 16 bis 18 Uhr, in der Stadtbibliothek Sendling, Albert-Roßhaupter-Straße 8, praktische Tipps zum Thema telefonieren mit dem Handy. In seinem Vortag „Einfach mit dem Handy telefonieren" erläutert Taubenberger wesentliche Funktionen des Handys wie Telefonbuch und Mailbox, stellt das Handy auf persönlichen Bedürfnisse ein und gibt einen Überblick zu Kosten und möglichen Vertragsvarianten. Bitte Handy und die Bedienungsanleitung mitbringen.
Anmeldungen (Kursnummer JS 8043) ab sofort bei der Münchner Volkshochschule, Stadtbereich Süd am Harras: Telefon 74 74 85 20, jeweils Montag, Dienstag von 9 bis 13 Uhr und Mittwoch, Donnerstag von 14 bis 19 Uhr. Die Kursgebühr beträgt 10 Euro.

Winterdienstbilanz für Donnerstag, 7. Januar
(8.1.2010) Hier die aktuellen Winterdienst-Zahlen:
Donnerstag, 7. Januar:
Einsatzzahlen:
Personal: 497 Fahrzeuge: 340
Streuguteinsatz:
Salz: 226,165 t Splitt: 418,1 t
Kosten des Einsatztages: 339.827,61 Euro
Bisherige Bereitschaftstage: 23
Bisherige Einsatztage: 48
Bisher aufgelaufene Kosten im Winter 2009/2010: ***6.444.185,52 Euro***

Öffentliche Stadtrats-Sitzungen der kommenden Woche
Dienstag, 12. Januar

9.00 Uhr	Kinder- und Jugendhilfe-/Sozialausschuss – Großer Sitzungssaal
im Anschluss	Kinder- und Jugendhilfeausschuss – Großer Sitzungssaal
14.00 Uhr	Umweltschutzausschuss – Kleiner Sitzungssaal

Mittwoch, 13. Januar

9.30 Uhr	Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung – Großer Sitzungssaal
14.30 Uhr	Schul- und Sportausschuss – Kleiner Sitzungssaal

Donnerstag, 14. Januar

9.30 Uhr	Sozialausschuss – Großer Sitzungssaal

Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat

Inhaltsverzeichnis

Freitag, 8. Januar 2010

Wer haftet für das Tram-Chaos am Stachus?
Antrag Stadtrat Josef Schmid (CSU)

Gleichberechtigte Förderung der bairischen Sprache
Antrag Stadtrat Thomas Hummel (Bayernpartei)

Impressum: Die presserechtliche Verantwortung für Anträge und Anfragen von Stadtratsmitgliedern der **SPD** trägt: Alexander Reissl; **CSU**: Josef Schmid; **Bündnis 90/Die Grünen**: Siegfried Benker; **Rosa Liste**: Thomas Niederbühl; **FDP**: Dr. Michael Mattar; **Die Linke**: Brigitte Wolf; **ÖDP**: Mechthild von Walter; **Freie Wähler**: Johann Altmann; **Bayernpartei**: Thomas Hummel; **BIA**: Karl Richter.
Alle: Rathaus, 80313 München; Druck: Stadtkanzlei

Josef Schmid

MITGLIED DES STADTRATS DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus
80331 München

ANTRAG
08.01.10

Wer haftet für das Tram-Chaos am Stachus?

Dem Stadtrat wird dargestellt, ob, in welcher Höhe und gegen wen die MVG wegen der Gleisbrüche am Stachus Schadensersatzansprüche geltend gemacht hat oder machen wird.

Begründung:

Bekanntermaßen kann aufgrund mehrerer Gleisbrüche am Stachus derzeit keine Trambahn fahren. Schuld an dieser umgreifenden Panne ist angeblich ein Materialfehler. Im Jahre 2006 wurde nach Plänen von MVG-Ingenieuren von einer Fremdfirma eine spezielle Gleiskreuzungskonstruktion angefertigt und eingebaut. Genau in dieser Konstruktion sind nun mehrere Gleisbrüche aufgetreten, die zu den chaotischen Verhältnissen am Stachus geführt haben. Dadurch müssen die Fahrgäste wieder erhebliche Einschränkungen und Belästigungen auf sich nehmen. Erst durch den Einbau einer neuen Kreuzungskonstruktion in den Osterferien wird wieder ein regulärer Fahrbetrieb möglich sein. Der MVG entstehen dadurch erhebliche Kosten, die letztlich wieder über den Fahrpreis refinanziert werden.

gez.
Josef Schmid, Stadtrat
Fraktionsvorsitzender

CSU-Fraktion, Rathaus, Marienplatz 8; 80331 München; Tel.: 233 92650; Fax: 29 13 765;
email: fraktionsvorsitzender-csu@muenchen.de

Thomas Hummel

Stadtrat in München

Rathaus, Zimmer 174

An Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
- oder Vertreter im Amt -

7. Januar 2010

<u>Antrag:</u> Gleichberechtigte Förderung der bairischen Sprache

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München möge beschließen:

> Die Verwaltung wird gebeten, bei der Auswertung, Systematisierung und Verbesserung der Sprachförderung in städtischen Kindertagesstätten auch die bairische Sprache zu berücksichtigen.

Begründung:

Im SPD-Antrag 08-14 / A 01279[1] wird eine Auswertung, Systematisierung und Verbesserung der Sprachförderung in städtischen Kindertagesstätten gefordert. Dieses Vorhaben ist grundsätzlich zu unterstützen.

Allerdings sollte klargestellt werden, dass diese Maßnahmen nicht nur das Schriftdeutsche und ggf. die Muttersprachen der Kinder umfassen, sondern auch der Erhalt der bairischen Sprache gefördert wird. Angesichts der Tatsache, dass kaum noch 2 % der Schüler den Dialekt pflegen[2], sollte auch dieser Form der Spracharmut entgegengetreten werden. Da die Stadt München nach eigener Aussage[3] das Bairische zumindest im Schulbereich aktiv fördert, wäre das o.g. Vorhaben eine ideale Möglichkeit, auch diese Maßnahmen derselben Evaluation zu unterwerfen.

Thomas Hummel
ehrenamtlicher Stadtrat

---

1 http://www.ris-muenchen.de/RII/RII/DOK/ANTRAG/1916522.doc = http://bit.ly/82PRFB
2 http://www.merkur-online.de/nachrichten/bayern/mm-bye-bairisch-105132.html = http://bit.ly/4WdToz
3 http://www.ris-muenchen.de/RII/RII/DOK/ANTRAG/1703310.doc = http://bit.ly/5lmNLK